



Statistischer Bericht

CI-j/11

Bodennutzung in Thüringen 2011

Bestell - Nr. 03 103

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im Dezember 2011

Heft-Nr.: 293 / 11
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2011 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten	6
2. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2011 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen	8
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2011 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	9
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2011 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2011 nach Größenklassen des Ackerlandes	12
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2011 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2011 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2011 nach Größenklassen der Dauerkulturen	15
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	16
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	17
11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2011 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	18
12. Ackerland 2011 nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2011 wurde eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Es wurden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten erfasst.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel

Dieser Bericht enthält die endgültigen Angaben zur Bodennutzung 2011. Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt. Aus diesem Grund erfolgt der Nachweis auf Kreisebene und struktureller Gliederung in der Maßeinheit Tausend mit Dezimale.

Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf, d.h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Diese Abweichung wird durch den relativen Standardfehler abgeschätzt. Aus diesem Grund wurden Werte mit einem hohen relativen Standardfehler durch " / " ersetzt.

Entsprechend § 93 Abs. 5 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat 2011 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für die Betriebe, die 2011 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsames Dauergrünland (z.B. Hutungen und Streuwiesen). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege). Der Aufwuchs von Streuwiesen ist nur zur Gewinnung von Einstreu für die Viehhaltung verwendbar.

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Baumobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Beerenobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Zu den Beerenobstanlagen zählt u.a. auch der Holunder.

Nüsse

Hierzu zählen alle Arten von Nussfrüchten, wie z. B. Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen.

Rebflächen

Mit Reben bestockte Flächen, gleichgültig ob sie im Ertrag stehen oder nicht (auch Junganlagen) sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, soweit sie nicht anderweitig genutzt werden. Die Rebflächen werden unterschieden in Flächen für Keltertrauben und für Tafeltrauben.

Nicht zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden sowie ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen sowie Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne forstliche Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Flächen mit Bäumen und Sträuchern für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

Weihnachtsbaumkulturen

Hier sind Flächen mit geschlossenen Beständen von Weihnachtsbäumen (Tannen, Kiefern usw.) der landwirtschaftlich genutzten Fläche außerhalb des Waldes (einschließlich Schnittgrüengewinnung) anzugeben. Weihnachtsbaumbestände, die nicht mehr gepflegt werden, zählen zur Waldfläche.

Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturarten zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, flexibler Kunststoff) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von 80% und mehr sind diese Flächen einzubeziehen.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z.B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z.B. Klee gras mit 60 bis 80% Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Dazu gehören:

- frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln,
- andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln),
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

Erzeugung von Speisepilzen

Kultivierte Pilze auf speziell aufgestellten Produktionsflächen aller Art in eigens für die Erzeugung von Pilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden oder Kellern, Grotten und Gewölben. Anzugeben ist die tatsächliche Kultur- oder Regalbodenfläche für

- Zuchtchampignons,
- andere Speisepilze wie Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake.

Die Flächen sind auch bei mehrmaliger Nutzung nur einmal anzugeben.

Kultivierte Trüffel gehören nicht dazu, sondern zu den anderen Dauerkulturen.

1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2011 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	2011	Dagegen 2010
	jeweilige Fläche in ha	
Betriebsfläche insgesamt	805 084	808 412
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	784 054	786 762
Ackerland zusammen	611 591	612 929
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	378 554	377 833
Weizen zusammen	239 775	239 893
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	230 771	228 056
Sommerweizen	5 357	6 902
Hartweizen (Durum)	3 647	4 935
Roggen und Wintermenggetreide	11 174	11 661
Triticale	14 561	14 184
Gerste zusammen	102 754	102 170
Wintergerste	66 910	67 250
Sommergerste	35 844	34 921
Hafer	4 643	5 061
Sommermenggetreide	457	353
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	5 164	4 452
anderes Getreide zur Körnergewinnung	26	58
Pflanzen zur Grünernte zusammen	85 288	82 191
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	3 365	2 723
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	51 885	49 093
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	14 557	14 164
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	12 047	10 759
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	3 434	5 451
Hackfrüchte zusammen	11 803	10 428
Kartoffeln zusammen	2 098	2 091
Speisekartoffeln	1 488	1 473
andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	610	618
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	9 366	8 027
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	339	310
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	11 434	11 559
Erbsen (ohne Frischerbsen)	8 407	8 381
Ackerbohnen	2 599	2 711
Süßlupinen	393	.
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	35	.
Handelsgewächse zusammen	118 680	124 849
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	116 477	122 560
Winterraps	112 856	120 209
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben	1 720	128
Sonnenblumen	1 022	966
Öllein (Leinsamen)	483	844
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	397	413
weitere Handelsgewächse zusammen	2 203	2 289
Hopfen	373	.
Tabak	.	.
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	1 584	1 519
Hanf	162	345
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	.	.
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	68	38
alle anderen Handelsgewächse zusammen	.	.

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) einschließlich Teigreife

Noch: 1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2011 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	2011	Dagegen 2010
	jeweilige Fläche in ha	
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	1 698	1 743
Gemüse und Erdbeeren zusammen	1 476	1 544
im Freiland	1 439	1 503
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	37	41
Blumen und Zierpflanzen zusammen	68	67
im Freiland	31	31
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	37	36
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	154	132
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	475	523
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1 022	840
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	2 618	2 950
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	19	13
Dauerkulturen zusammen	2 800	3 036
Dauerkulturen im Freiland zusammen	2 800	.
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	2 322	2 456
Baumobstanlagen	2 188	2 322
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	.	.
Nüsse	.	.
Rebflächen	97	87
Baumschulen	233	230
Weihnachtsbaumkulturen	52	141
andere Dauerkulturen im Freiland	96	117
Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen	1	.
Dauergrünland zusammen	169 617	170 754
Wiesen	33 143	31 894
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	123 397	127 936
ertragsarmes Dauergrünland	12 924	10 825
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	153	100
Haus- und Nutzgärten	45	43
Sonstige Flächen zusammen	21 029	21 650
dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	1 074	1 126
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	11 359	11 364
Waldflächen	11 307	11 306
Kurzumtriebsplantagen	52	58
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	8 597	9 160
Produktionsfläche für Speisepilze	0	1
Champignons	.	1
andere Speisepilze	.	.

3) ohne Ölfrüchte

2. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2011 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebs- fläche	Und zwar				
		landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Acker- land	Dauer- grünland	darunter	
					Wiesen	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)
1 000 ha						
Stadt Erfurt	14,2	14,1	12,9	1,2	0,5	0,6
Stadt Gera	5,8	4,6	3,9	0,7	0,1	0,5
Stadt Jena	1,0	1,0	0,1	0,9	0,1	0,3
Stadt Suhl	0,4	0,4	0,0	0,3	0,1	0,0
Stadt Weimar	2,1	2,1	1,8	0,3	0,1	0,2
Stadt Eisenach	5,8	5,7	4,4	1,3	0,3	1,0
Eichsfeld	48,4	47,4	37,7	9,6	0,9	8,3
Nordhausen	36,0	35,4	29,8	5,5	1,5	3,6
Wartburgkreis	55,1	54,0	28,8	25,2	4,5	19,2
Unstrut-Hainich-Kreis	67,8	67,1	61,2	5,7	0,8	4,2
Kyffhäuserkreis	68,7	67,8	60,8	6,6	1,1	4,1
Schmalkalden-Meiningen	43,4	42,7	20,0	22,7	5,3	14,9
Gotha	48,6	47,9	36,9	9,9	2,1	6,7
Sömmerda	58,3	57,6	54,9	2,2	0,8	1,1
Hildburghausen	34,7	33,9	20,5	13,4	3,5	8,8
Ilm-Kreis	31,7	31,1	23,0	8,0	0,9	6,4
Weimarer Land	56,9	56,0	51,5	4,4	1,5	2,2
Sonneberg	7,5	7,3	3,9	3,3	1,1	1,9
Saalfeld-Rudolstadt	35,7	33,4	18,6	14,8	0,8	13,8
Saale-Holzland-Kreis	41,9	40,3	30,5	9,8	1,6	7,8
Saale-Orla-Kreis	53,9	50,3	39,4	11,0	2,7	8,1
Greiz	48,6	46,6	37,1	9,5	1,7	7,6
Altenburger Land	38,5	37,6	34,1	3,3	1,0	2,1
Thüringen	805,1	784,1	611,6	169,6	33,1	123,4

3. Landwirtschaftliche Betriebe 2011 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0103 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	/
2	5 - 10	0,6	0,6	0,4	/	0,5	0,2
3	10 - 20	0,7	0,7	0,4	/	0,6	0,2
4	20 - 50	0,5	0,5	0,4	0,0	0,4	0,2
5	50 - 100	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2	0,1
6	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,0	0,3	0,1
7	200 - 500	0,3	0,3	0,3	0,0	0,3	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
10	Insgesamt	3,6	3,5	2,6	0,2	2,9	1,1
Fläche in 1 000 ha							
11	unter 5	1,3	0,6	0,2	0,1	0,4	/
12	5 - 10	5,5	4,3	1,4	0,1	2,8	1,1
13	10 - 20	12,0	9,8	3,8	0,1	5,9	1,9
14	20 - 50	17,4	15,8	8,0	0,3	7,6	1,4
15	50 - 100	20,9	19,9	9,3	0,3	10,2	0,8
16	100 - 200	50,9	49,5	30,3	0,8	18,4	1,1
17	200 - 500	110,5	108,3	76,1	0,9	31,3	1,3
18	500 - 1 000	154,7	151,4	118,5	0,1	32,8	1,6
19	1 000 und mehr	431,7	424,4	364,0	0,1	60,3	1,7
20	Insgesamt	805,1	784,1	611,6	2,8	169,6	11,4

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ^{*)} 2011

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide und				
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermengengetreide
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,2	/	/	/	/	.
2	5 - 10	0,4	0,2	0,2	0,2	/	/
3	10 - 20	0,4	0,3	0,3	0,2	/	/
4	20 - 50	0,4	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
5	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
6	100 - 200	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0
7	200 - 500	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,0
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
10	Insgesamt	2,6	2,1	1,9	1,8	0,3	0,3

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	0,2	/	/	/	/	.
12	5 - 10	1,4	0,8	0,5	0,5	/	/
13	10 - 20	3,8	2,5	1,3	1,3	/	/
14	20 - 50	8,0	5,3	2,9	2,7	0,1	0,2
15	50 - 100	9,3	6,2	3,4	3,2	0,2	0,2
16	100 - 200	30,3	19,3	11,7	11,4	0,3	0,5
17	200 - 500	76,1	49,3	33,3	32,5	0,8	1,5
18	500 - 1 000	118,5	71,6	43,7	42,7	1,0	2,0
19	1 000 und mehr	364,0	223,4	142,9	136,4	6,5	6,8
20	Insgesamt	611,6	378,6	239,8	230,8	9,0	11,2

*) einschließlich Saatguterzeugung - 1) einschließlich Dinkel und Einkorn - 2) z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen

nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0104 R)

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Anzahl Betriebe in 1 000

.	/	/	/	/	.	.	1
/	0,1	/	0,1	/	/	/	2
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	3
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	4
0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	.	5
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	6
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	7
0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	.	8
0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	.	9
0,4	1,6	1,2	1,0	0,6	0,1	/	10

Fläche in 1 000 ha

.	/	/	/	/	.	.	11
/	/	/	/	/	/	/	12
/	0,8	0,4	0,4	0,1	/	/	13
0,2	1,5	0,7	0,8	0,3	/	/	14
0,4	1,9	1,0	0,9	0,2	0,1	.	15
0,8	5,5	3,2	2,3	0,5	0,4	0,0	16
1,5	11,6	7,5	4,2	0,5	0,9	0,0	17
3,7	20,1	14,2	5,9	0,9	1,0	.	18
7,8	61,0	39,8	21,3	2,1	2,5	.	19
14,6	102,8	66,9	35,8	4,6	5,2	/	20

oder Amaranth

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung ^{*)} und Silomais/Grünmais 2011 nach Größenklassen des Ackerlandes (0105 R)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen						
			Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais/Grünmais	
			1	2	3	4	5	6	7
Anzahl Betriebe in 1 000									
1	unter 5	0,6	0,2	/	0,1	0,1	/	/	/
2	5 - 10	0,3	0,2	/	0,1	0,1	/	/	/
3	10 - 20	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
4	20 - 30	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
5	30 - 50	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
6	50 - 100	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
7	100 - 200	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
8	200 - 500	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
9	500 und mehr	0,4	0,4	0,1	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3
10	Insgesamt	2,6	1,8	0,3	1,2	1,0	1,1	0,7	0,7
Fläche in 1 000 ha									
11	unter 5	1,1	0,2	/	0,1	/	/	/	/
12	5 - 10	2,3	0,6	/	/	0,3	/	/	/
13	10 - 20	5,0	1,6	0,1	0,5	0,4	0,5	0,2	0,2
14	20 - 30	3,3	1,0	0,1	0,3	0,4	0,4	0,2	0,2
15	30 - 50	6,2	2,1	0,1	0,6	0,5	0,7	0,4	0,4
16	50 - 100	12,5	4,2	0,3	1,4	1,0	1,6	1,1	1,1
17	100 - 200	32,2	12,1	0,7	3,2	2,4	5,6	1,9	1,9
18	200 - 500	86,7	35,8	1,7	9,2	4,7	16,1	5,7	5,7
19	500 und mehr	462,3	173,1	8,2	51,4	26,1	87,8	42,2	42,2
20	Insgesamt	611,6	230,8	11,2	66,9	35,8	112,9	51,9	51,9

*) einschließlich Saatguterzeugung

1) einschließlich Dinkel und Einkorn

6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2011 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0106 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte					
		insgesamt	und zwar				
			Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹⁾	Silomais/Grünmais	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ²⁾
1	2	3	4	5	6		
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	/	0,0	/	/	/	0,0
2	5 - 10	0,2	/	/	/	0,1	/
3	10 - 20	0,2	/	0,1	0,1	0,1	0,1
4	20 - 50	0,2	/	0,1	0,1	0,1	0,0
5	50 - 100	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
6	100 - 200	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
7	200 - 500	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1
10	Insgesamt	1,6	0,2	0,7	0,8	0,8	0,4
Fläche in 1 000 ha							
11	unter 5	/	0,0	/	/	/	0,0
12	5 - 10	0,3	/	/	/	/	/
13	10 - 20	0,6	/	/	0,2	0,2	/
14	20 - 50	1,2	0,1	0,3	0,3	0,4	0,1
15	50 - 100	1,5	0,0	0,5	0,3	0,5	0,1
16	100 - 200	3,9	0,1	2,0	0,6	1,0	0,2
17	200 - 500	7,5	0,3	4,3	1,1	1,4	0,3
18	500 - 1 000	19,3	0,9	12,1	2,6	2,8	0,9
19	1 000 und mehr	51,1	1,9	32,5	6,8	8,1	1,7
20	Insgesamt	85,3	3,4	51,9	12,0	14,6	3,4

1) einschließlich Teigreife

2) hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2011
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0107 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbauerzeugnisse	Stilllegungsflächen/Brache
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	.	/	.	.	0,1	/
2	5 - 10	.	0,1	/	/	/	/
3	10 - 20	.	0,1	0,1	/	/	/
4	20 - 50	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
5	50 - 100	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
6	100 - 200	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
7	200 - 500	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
8	500 - 1 000	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
9	1 000 und mehr	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1
10	Insgesamt	0,3	0,6	1,0	0,4	0,2	0,4
Fläche in 1 000 ha							
11	unter 5	.	/	.	.	0,1	/
12	5 - 10	.	/	/	/	/	/
13	10 - 20	.	0,0	0,4	/	0,0	/
14	20 - 50	0,0	0,0	1,0	0,1	0,1	0,1
15	50 - 100	0,1	0,1	1,2	0,1	0,1	0,1
16	100 - 200	0,5	0,0	5,0	0,6	0,3	0,2
17	200 - 500	1,6	0,3	14,1	1,4	0,6	0,4
18	500 - 1 000	1,5	0,2	22,4	2,1	0,1	0,4
19	1 000 und mehr	5,7	1,4	68,7	7,1	0,4	1,3
20	Insgesamt	9,4	2,1	112,9	11,4	1,7	2,6

1) ohne Saatguterzeugung

2) zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

**8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen ^{*)} insgesamt und Obstanlagen 2011
nach Größenklassen der Dauerkulturen (0108 R)**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ¹⁾	
		Betriebe in 1 000	1 000 ha	Betriebe in 1000	1 000 ha
	1	2	3	4	
1	unter 2	0,1	0,1	0,0	0,0
2	2 - 5	0,0	0,1	0,0	0,0
3	5 - 10	0,0	0,2	0,0	0,0
4	10 - 15	0,0	0,1	0,0	0,0
5	15 - 20	0,0	0,1	0,0	0,0
6	20 - 30	0,0	0,1	0,0	0,1
7	30 - 50	0,0	0,2	0,0	0,1
8	50 und mehr	0,0	2,0	0,0	2,0
9	Insgesamt	0,2	2,8	0,1	2,3

*) zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0109 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland		
			zusammen	und zwar	
				Wiesen und Weiden ¹⁾	ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland
1	2	3	4		

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,3	0,2	0,2	/
2	5 - 10	0,6	0,5	0,5	/
3	10 - 20	0,7	0,6	0,6	0,1
4	20 - 50	0,5	0,4	0,4	0,1
5	50 - 100	0,3	0,2	0,2	0,1
6	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,1
7	200 - 500	0,3	0,3	0,3	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,1
10	Insgesamt	3,5	2,9	2,8	0,7

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	0,6	0,4	0,4	/
12	5 - 10	4,3	2,8	2,6	/
13	10 - 20	9,8	5,9	5,6	/
14	20 - 50	15,8	7,6	7,0	0,5
15	50 - 100	19,9	10,2	9,0	1,2
16	100 - 200	49,5	18,4	16,5	1,9
17	200 - 500	108,3	31,3	28,7	2,5
18	500 - 1 000	151,4	32,8	30,3	2,5
19	1 000 und mehr	424,4	60,3	56,4	3,8
20	Insgesamt	784,1	169,6	156,5	13,1

1) einschließlich Mähweiden und Almen

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2011 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes (0110 R)

Lfd. Nr.	Dauergrünland- fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland	
			zusammen	und zwar
				Wiesen und Weiden ¹⁾
1	2	3	4	

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	1,3	0,7	0,6	0,1
2	5 - 10	0,6	0,6	0,6	0,1
3	10 - 20	0,6	0,6	0,5	0,1
4	20 - 30	0,2	0,2	0,2	0,0
5	30 - 50	0,2	0,2	0,2	0,1
6	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,1
7	100 - 200	0,2	0,2	0,2	0,1
8	200 - 500	0,1	0,1	0,1	0,1
9	500 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,0
10	Insgesamt	3,5	2,9	2,8	0,7

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	180,6	1,7	1,6	0,2
12	5 - 10	38,8	4,3	4,0	0,3
13	10 - 20	58,3	8,0	7,5	0,4
14	20 - 30	36,3	4,4	4,0	0,3
15	30 - 50	39,2	7,4	6,9	0,5
16	50 - 100	96,1	17,4	15,8	1,5
17	100 - 200	118,4	28,0	25,4	2,6
18	200 - 500	115,7	46,0	42,6	3,4
19	500 und mehr	100,6	52,4	48,7	3,7
20	Insgesamt	784,1	169,6	156,5	13,1

1) einschließlich Mähweiden und Almen

11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten und					
		Ackerland insgesamt	Getreide zur Körnergewinnung zusammen ¹⁾	Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide ¹⁾	Wintergerste ¹⁾	Sommergerste ¹⁾
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	0,6	0,4	0,5	0,1	0,3	0,4
2	5 - 10	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1
3	10 - 20	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1
4	20 - 30	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
5	30 - 50	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
6	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
7	100 - 500	0,5	0,5	0,4	0,0	0,2	0,1
8	500 und mehr	0,4	0,2	0,1	.	0,0	0,0
9	Insgesamt	2,6	2,1	1,8	0,3	1,2	1,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha							
10	unter 5	9,2	7,3	10,4	16,7	14,7	40,5
11	5 - 10	7,0	6,9	8,3	16,9	15,5	28,3
12	10 - 20	10,7	10,3	14,6	8,6	21,2	30,6
13	20 - 30	6,3	9,9	11,2	12,4	22,4	39,4
14	30 - 50	12,5	12,5	19,2	33,4	38,4	51,7
15	50 - 100	21,3	31,3	54,1	55,8	125,6	86,4
16	100 - 500	146,1	232,8	322,0	57,0	372,5	149,5
17	500 und mehr	522,7	406,1	259,2	.	7,5	23,9
18	Insgesamt	735,7	717,1	699,0	200,8	617,7	450,2
Fläche in 1 000 ha							
19	unter 5	1,1	0,9	1,0	0,2	0,7	0,9
20	5 - 10	2,3	2,0	1,5	0,3	1,0	0,9
21	10 - 20	5,0	3,9	2,7	0,6	1,7	1,7
22	20 - 30	3,3	3,2	2,2	0,8	2,2	2,0
23	30 - 50	6,2	4,8	4,9	1,6	4,3	3,7
24	50 - 100	12,5	14,6	14,4	3,0	11,6	6,1
25	100 - 500	118,9	118,4	101,7	4,8	44,1	16,7
26	500 und mehr	462,3	230,7	102,4	.	1,1	4,0
27	Insgesamt	611,6	378,6	230,8	11,2	66,9	35,8

1) einschließlich Saatguterzeugung - 2) ohne Saatguterzeugung

2011 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (0111 R)

Ackerkulturen							Lfd. Nr.
zwar		Silomais/ Grünmais	Zucker- rüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsen- früchte ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
7	8	9	10	11	12	13	

Anzahl Betriebe in 1 000

0,1	0,0	0,2	0,0	0,5	0,1	0,1	1
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	2
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	4
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	5
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	6
0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,0	7
.	.	0,0	.	.	0,0	.	8
0,4	0,1	0,7	0,3	0,6	1,0	0,4	9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha

5,5	3,2	15,2	4,7	85,5	4,2	18,4	10
9,9	8,0	11,9	23,2	18,2	7,7	13,0	11
10,6	7,2	17,1	56,6	16,2	13,9	34,6	12
16,1	4,9	18,1	39,7	4,7	15,0	36,2	13
40,4	15,6	37,4	49,5	4,6	34,7	47,8	14
74,6	26,5	88,1	66,1	9,7	86,3	68,3	15
65,7	20,6	289,1	43,4	15,7	412,0	64,0	16
.	.	6,2	.	.	77,8	.	17
222,8	85,9	483,2	283,1	154,7	651,6	282,2	18

Fläche in 1 000 ha

0,3	0,1	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2	19
0,4	0,1	0,5	0,6	0,1	0,7	0,3	20
0,7	0,3	1,1	1,3	0,2	1,9	1,1	21
0,8	0,3	1,1	1,1	0,1	2,2	1,1	22
2,0	0,8	2,6	1,4	0,2	5,1	2,0	23
4,7	1,5	7,4	2,5	0,5	13,0	3,0	24
5,7	2,0	37,7	2,4	0,8	74,4	3,7	25
.	.	1,2	.	.	15,0	.	26
14,6	5,2	51,9	9,4	2,1	112,9	11,4	27

12. Ackerland 2011 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland insgesamt	Da da				
			Getreide zusammen ¹⁾	Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	Sommerweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Triticale
1	Stadt Erfurt	12,9	8,2	5,3	0,3	0,4	0,0
2	Stadt Gera	3,9	2,4	1,8	0,0	.	0,0
3	Stadt Jena	0,1	0,1	0,0	.	.	.
4	Stadt Suhl	0,0	0,0	0,0	.	.	.
5	Stadt Weimar	1,8	1,2	0,9	.	0,0	0,0
6	Stadt Eisenach	4,4	2,8	1,7	0,0	0,1	0,2
7	Eichsfeld	37,7	24,0	15,7	0,1	0,8	0,3
8	Nordhausen	29,8	19,0	12,3	0,2	0,6	0,6
9	Wartburgkreis	28,8	17,0	8,1	0,3	1,5	1,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	61,2	39,6	26,3	0,5	0,6	0,5
11	Kyffhäuserkreis	60,8	41,3	27,4	0,5	0,6	1,1
12	Schmalkalden-Meiningen	20,0	11,9	4,9	0,1	1,0	2,0
13	Gotha	36,9	23,9	16,1	0,3	0,6	0,7
14	Sömmerda	54,9	35,2	24,6	0,4	0,3	0,2
15	Hildburghausen	20,5	12,4	6,1	0,6	0,2	1,8
16	Ilm-Kreis	23,0	14,5	9,4	0,1	0,6	0,6
17	Weimarer Land	51,5	33,0	20,8	0,2	0,2	0,1
18	Sonneberg	3,9	2,1	0,9	0,1	0,1	0,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	18,6	10,0	4,1	0,1	0,5	1,2
20	Saale-Holzland-Kreis	30,5	17,2	9,5	0,9	0,4	0,9
21	Saale-Orla-Kreis	39,4	21,0	9,9	0,0	1,3	0,8
22	Greiz	37,1	21,0	11,9	0,1	0,8	1,1
23	Altenburger Land	34,1	20,6	13,2	0,2	0,6	0,1
24	Thüringen	611,6	378,6	230,8	5,4	11,2	14,6

1) einschließlich Saatguterzeugung

Fruchtarten und Kreisen

runter								Lfd. Nr.
runter				Pflanzen zur Grünernte zusammen	darunter			
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Körnermais und CCM		Silomais/ Grünmais einschl. Lieschkol- benschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	
1 000 ha								
0,9	0,9	0,1	0,1	1,0	0,5	0,3	0,1	1
0,4	0,1	0,0	0,0	0,6	0,4	0,0	0,1	2
.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	0,0	3
0,0	.	.	.	0,0	0,0	0,0	.	4
0,1	0,2	0,0	.	0,1	0,0	0,0	0,0	5
0,6	0,2	0,0	.	0,5	0,2	0,1	0,0	6
6,5	0,4	0,2	0,0	4,5	2,7	0,3	1,2	7
4,5	0,4	0,1	0,2	3,1	2,0	0,4	0,4	8
3,8	0,9	0,5	.	5,4	3,5	1,0	0,7	9
4,6	4,8	0,3	0,7	5,6	2,9	1,4	0,5	10
6,9	3,3	0,4	0,7	3,6	2,0	0,9	0,3	11
2,5	1,1	0,3	0,1	4,1	2,5	1,0	0,3	12
3,5	1,5	0,7	0,1	4,0	2,7	0,5	0,2	13
3,5	4,2	0,1	0,9	6,3	4,5	1,1	0,3	14
2,5	0,7	0,5	0,0	5,1	3,3	0,8	0,8	15
1,9	1,5	0,2	0,1	3,1	1,6	0,7	0,3	16
4,5	6,6	0,1	0,0	5,9	3,2	1,0	0,9	17
0,5	0,1	0,1	.	1,2	0,8	0,2	0,1	18
2,4	1,3	0,2	0,2	5,5	2,2	1,7	1,2	19
4,2	1,0	0,2	0,1	7,0	4,7	0,8	1,0	20
4,6	4,1	0,2	0,0	7,9	4,5	1,4	1,7	21
5,0	1,6	0,3	0,2	6,9	4,8	0,5	1,3	22
3,6	0,9	0,1	1,9	3,8	2,9	0,3	0,5	23
66,9	35,8	4,6	5,2	85,3	51,9	14,6	12,0	24

Noch: 12. Ackerland 2011 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				Erbsen (ohne Frisch- erbsen)	Noch: da
		Hackfrüchte zusammen	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut- erzeugung	Hülsen- früchte zusam- men		
1	Stadt Erfurt	0,4	0,1	0,4	0,5	0,5	
2	Stadt Gera	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	
3	Stadt Jena	0,0	0,0	.	0,0	0,0	
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	0,0	.	0,0	0,0	.	
6	Stadt Eisenach	0,0	.	0,0	0,2	0,2	
7	Eichsfeld	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	
8	Nordhausen	0,4	0,0	0,4	0,0	0,0	
9	Wartburgkreis	0,2	0,1	0,1	0,6	0,2	
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1,4	0,3	1,1	1,1	0,7	
11	Kyffhäuserkreis	1,5	0,1	1,3	0,8	0,5	
12	Schmalkalden-Meiningen	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1	
13	Gotha	1,4	0,4	0,9	0,9	0,5	
14	Sömmerda	1,8	0,2	1,5	0,9	0,8	
15	Hildburghausen	0,0	0,0	0,0	0,4	0,4	
16	Ilm-Kreis	0,1	0,0	0,1	0,6	0,4	
17	Weimarer Land	1,4	0,1	1,2	1,2	1,0	
18	Sonneberg	0,0	0,0	.	0,1	0,1	
19	Saalfeld-Rudolstadt	0,1	0,0	.	0,2	0,2	
20	Saale-Holzland-Kreis	0,1	0,0	0,1	0,8	0,7	
21	Saale-Orla-Kreis	0,3	0,2	0,1	1,2	1,1	
22	Greiz	0,4	0,1	0,3	1,0	0,9	
23	Altenburger Land	1,9	0,2	1,6	0,4	0,2	
24	Thüringen	11,8	2,1	9,4	11,4	8,4	

Fruchtarten und Kreisen

Darunter							Lfd. Nr.
runter	Handels- gewächse zusam- men	darunter Ölfrüchte zusam- men	darunter				
Acker- bohnen			Winter- raps	Sommer- raps, Rübsen	Sonnen- blumen		
1 000 ha							
0,0	2,3	2,3	2,2	0,0	0,1	1	
0,1	0,6	0,6	0,5	.	0,0	2	
.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	4
0,0	0,4	0,4	0,4	.	.	5	
.	0,9	0,9	0,8	0,0	.	6	
0,0	8,6	8,6	8,3	0,3	.	7	
0,0	7,1	7,0	7,0	0,0	0,0	8	
0,1	5,4	5,4	5,4	.	0,0	9	
0,4	12,2	12,2	11,6	0,4	0,0	10	
0,3	13,0	12,9	12,4	0,2	0,2	11	
0,2	3,4	3,3	3,3	0,0	0,0	12	
0,4	6,3	6,3	6,1	0,1	0,0	13	
0,2	10,2	10,0	9,3	0,0	0,6	14	
0,0	2,5	2,4	2,4	0,1	.	15	
0,2	4,3	4,3	3,9	0,1	.	16	
0,2	9,7	9,7	9,5	0,1	.	17	
.	0,4	0,4	0,4	.	0,0	18	
0,1	2,8	2,8	2,8	.	.	19	
0,1	5,3	5,3	5,1	0,1	0,0	20	
0,1	8,6	7,8	7,7	0,0	0,0	21	
0,1	7,7	7,6	7,4	0,1	.	22	
0,2	7,1	6,4	6,2	0,0	0,1	23	
2,6	118,7	116,5	112,9	1,7	1,0	24	

